

**Kraft
sammeln**

**KREIS-
RUNDBRIEF**
Sommer 2025

Liebe Mitglieder, liebe Freund*innen,

kaum haben wir die vorgezogene Bundestagswahl hinter uns gebracht, steht der Landtagswahlkampf 2026 vor der Tür. Es geht um nichts weniger als um ein starkes grünes Ergebnis und inhaltlich um nichts weniger als um nachhaltige, gerechte und zukunftsfähige Politik, die alle Menschen erreicht.

Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass wir mehr denn je um unsere Demokratie besorgt sein müssen. Die aktuelle Entwicklung verlangt deswegen eine klare Position für unsere grünen Werte – das auch entgegen allzu einfacher Wohlfühlkompromisse in den politischen Gremien, in denen wir beteiligt sind.

Die politische Zeitenwende fordert eine klare Rückbesinnung auf unser Grundsatzprogramm: „Ein Leben in Würde und Freiheit zu ermöglichen, heute wie übermorgen, überall auf diesem Planeten, den wir gemeinsam bewohnen, ist unsere Vision.“ (https://cms.gruene.de/uploads/assets/20200125_Grundsatzprogramm.pdf)

Alles, was diese zentralen Werte bedroht, also rechte Hetze oder antidemokratische, staatszersetzende Agitationen, ist letztlich auch eine Bedrohung dessen, was wir als grüne Partei bereits umgesetzt haben. Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit lassen sich nur erreichen, wenn wir ihre demokratische Matrix mit allen Mitteln verteidigen.

Diese per se explizit grüne Aufgabe müssen wir in den kommenden Monaten für Baden-Württemberg aktiv formulieren und setzen.

Wir freuen uns auf eine spannende und erfolgreiche Zeit und freuen uns schon jetzt auf einen intensiven Wahlkampf!

Wir bedanken uns bei allen Beitragenden für die interessanten Artikel über grüne Aktivitäten im Landkreis und euer großartiges Engagement!

Grüne Grüße
Eva

INHALT

Himmel über Berlin - zur Berlinfahrt mit Anja Reinalter _ <i>Dorothea Sick</i>	Seite 4
Neues aus dem Landtag Mit Saskia auf Sommertour _ <i>Saskia Frank</i>	Seite 5
Die IPBK - Grenzen überwinden für den Bodensee _ <i>Nese Erikli</i>	Seite 8
Die Kreistagsfraktion berichtet _ <i>Saskia Frank und Christiane Kreitmeier</i>	Seite 10
Der "Grüne-Höri-Treff" - Zwei spannende Veranstaltungen _ <i>OV Vorstand Grüne Höri</i>	Seite 13
Grüne Vernetzung rund um den Bodensee - der OV Konstanz ist unterwegs _ <i>Lisa und Christiane Kreitmeier</i>	Seite 15
Regelmässiger Grüner Frauenstammtisch in Stockach _ <i>Alice Engelhardt</i>	Seite 17
Erstes Mitgliederangebot im Grünen - OV Radolfzell _ <i>Beate Giesinger</i>	Seite 18
Grüner Rückenwind aus Singen - Aktiv, engagiert und vor Ort _ <i>OV Vorstand Singen</i>	Seite 19
GRÜNE vor Ort	Seite 20

Herzlichen Dank für die Bereitstellung des Titelbildes an Oliver Nelle

Der Himmel über Berlin

Anja Reinalter, die Grüne Bundestagsabgeordnete aus Biberach empfing in Berlin 50 Mitglieder der Grünen. „Demokratie von Innen“ war das Programm unserer zwei Tage in der Hauptstadt. Das waren die Stationen unserer Reise:

- Bundesverteidigungsministerium
- Bundestag
- Bundespresseamt
- Landesvertretung Baden-Württemberg



Die Gruppe der Mitreisenden aus Stadt und Landkreis Konstanz



Die Zugfahrten waren erwartungsgemäß abenteuerlich, wie ein Protokoll aus unserer WhatsApp-Gruppe zeigt.

Das Bundespresseamt gibt jährlich 33,3 Millionen Euro für solche Gruppenreisen zur Demokratie aus. Das Geld ist gut investiert. Es waren zwei aufregende Tage im Herzen unserer Demokratie mit Vorträgen, Diskussionen und neuen Fragen, die noch unbeantwortet bleiben.

Die Architektur der Bundestagsgebäude, die unterschiedlich gestalteten Räume der Bundestagsfraktionen, die Scraffitias, die 1945 von den russischen Soldaten bei der Eroberung des Reichstages an den Wänden hinterlassen wurden, die atemberaubende Stadt Berlin – und alles das in einer Gruppe freundlicher, aufgeschlossener und engagierter Menschen – hinterlassen bleibenden Eindruck.

Dorothea Sick



Liebe Freundinnen und Freunde,

seit vergangenem September darf ich als eure Landtagsabgeordnete in Stuttgart die Interessen unseres Wahlkreises vertreten – eine Aufgabe, die mich täglich mit viel Freude, aber auch großer Verantwortung erfüllt. Die vergangenen Monate waren geprägt von intensiven Sitzungen, spannenden Begegnungen und wichtigen Gesprächen, sowohl im Landtag als auch hier vor Ort. Ich möchte euch hier einen Einblick in meine letzten Aktivitäten geben, Themen beleuchten, die uns in der Region besonders beschäftigen, und einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen geben.

Herzliche Grüße
Eure Saskia

12. Mai 2025: Fachgespräch „Gute Vereinbarkeit – gute Arbeit“

Gemeinsam mit meiner Kollegin Sarah Hagmann MdL lud ich am 12. Mai zu einem gut besuchten Fachgespräch in den Landtag ein – vor Ort und digital. Fast 100 Interessierte diskutierten mit uns, wie echte Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf gelingen kann.

Praxisbeispiele aus Unternehmen wie Roche Diagnostics, dem Hotel Kronelamm, familyNet und dem Tagesmütterverein Reutlingen zeigten, wie Familienfreundlichkeit konkret gelebt werden kann – durch flexible Modelle, echte Wertschätzung und innovative Ansätze.

Fazit: Vereinbarkeit ist keine Kür, sondern eine Zukunftsfrage für Gesellschaft und Wirtschaft.

Dieses Fachgespräch hat einen entscheidenden Beitrag auf dem Weg zu einer großen, landesweiten Frauennetzwerk-Veranstaltung der Grünen Landtagsfraktion geleistet. Die gewonnenen Erkenntnisse und Anliegen aus dem Fachgespräch flossen direkt in die inhaltliche Gestaltung und Vorbereitung der Veranstaltung „Raum. Zeit. Macht.“ ein.

Hochkarätige Rednerinnen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft beleuchten zentrale Aspekte weiblicher Teilhabe in Wirtschaft und Gesellschaft.

Eröffnet wurde das Frauennetzwerk unter anderem mit Landtagspräsidentin Muhterem Aras und Ricarda Lang MdB sowie weiteren Bundestagsabgeordneten aus Baden-Württemberg.



Fachgespräch im Landtag

22. Mai 2025: Politischer Austausch beim Landtagsbesuch

Im Mai durfte ich erneut eine Gruppe von 25 politisch Interessierten aus dem Wahlkreis zu unserer regelmäßig stattfindenden Landtagsfahrt nach Stuttgart begrüßen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen erhielten die Teilnehmer*innen spannende Einblicke in die Arbeit des Parlaments, verfolgten live eine Debatte im Plenum und tauschten sich anschließend persönlich mit mir aus.

Die Möglichkeit, Politik einmal hautnah zu erleben und Anliegen direkt vorzubringen, wurde sehr geschätzt. Mein Angebot, bei konkreten Problemen oder Fragen auch nach der Fahrt ansprechbar zu bleiben, wurde gerne angenommen.



Landtagsfahrt nach Stuttgart



Reden im Landtag

Juli 2025: Frühkindliche Bildung im Fokus – Reden im Landtag

Im Juli durfte ich als Sprecherin für frühkindliche Bildung unserer Fraktion gleich zweimal im Plenum Stellung zum Gesetzentwurf der Landesregierung zur Änderung des Kindertagesbetreuungsgesetzes nehmen. Ein zentrales Thema war dabei die pädagogische Leitungszeit in Kitas – ein entscheidender Qualitätsfaktor für frühkindliche Bildung.

Ich habe betont: Wer Qualität fordert, muss Leitungen auch die nötigen Ressourcen geben. Denn Kita-Leitungen sind weit mehr als Verwaltungskräfte – sie prägen den pädagogischen Alltag, begleiten Teams, entwickeln Konzepte und stehen im engen Kontakt mit Familien. Mit der geplanten Fortsetzung der Förderung bis 2026 werden dafür über 180 Millionen Euro jährlich bereitgestellt.

Gleichzeitig forderte ich, dass diese Unterstützung dauerhaft und strukturell abgesichert werden muss. Denn: Frühkindliche Bildung verdient nicht nur Aufmerksamkeit, sondern auch langfristige Investitionen – für unsere Kinder, unsere Fachkräfte und unsere Zukunft.

Grüne Sommertour - Unterwegs im schönen Hegau

Auf meinen bunten Strauß spannender Touren durch den Hegau möchte ich euch jetzt schon aufmerksam machen.

Von Biodiversität und Wasseraufbereitung bis zu Brauchtum, Tiertherapie und kommunalem Engagement – jede Tour bietet neue Perspektiven, interessante Einblicke und Raum für Austausch.

Für mehr Informationen und Anmeldungen, gerne melden:
saskia.frank@gruene.landtag-bw.de oder 07731 92 29 209.

Ich freue mich, wenn Ihr mit dabei seid.



Meine Sommertour 2025 im Überblick

Zwischen Weide und Wald – Rinderbeweidung in Tengen

6. August | 10:00–14:00 Uhr

Treffpunkt: Schönebühl bei Tengen

Mit dem Landschaftserhaltungsverband geht es auf Entdeckungstour durch beweidete Wiesen und einen artenreichen Lichtwald. Der Ausklang mit Vesper und Most auf dem Lauterbachhof lädt zum Verweilen ein.

Masken, Mythen, Miteinander – Fasnacht erleben

7. August | 14:00–17:00 Uhr

Schloss Langenstein (bei Eigeltingen)

Besuch im neugestalteten Fastnachtmuseum mit über 300 Narrenfiguren und anschließender Einkehr – für alle, die Fasnacht einmal ganz anders erleben möchten.

Der Weg des Wassers – Kläranlage Espasingen

12. August | 9:30–14:00 Uhr

An der Hurtbrücke 5, Bodman-Ludwigshafen

Wie funktioniert moderne Abwasseraufbereitung? Eine informative Führung mit anschließendem Mittagessen in Espasingen gibt Antworten.

Von Kultur bis Kommune – Unterwegs in Hohenfels

13. August | 14:00–17:00 Uhr

Hauptstraße 30, Hohenfels

Mit Bürgermeister Zindeler auf Spurensuche im Museum und am Naturbad – ein gelungener Blick auf kommunales Engagement und regionale Kultur.

Tiertherapie & Naturvielfalt – Ein Tag in Rielasingen-Worblingen

15. August | 10:00–14:00 Uhr

Staadäckerweg 25, Rielasingen-Worblingen

Tiergestützte Therapie und Renaturierung hautnah erleben – auf dem Therapiehof und entlang des Bächlebachs, mit Abschluss im Naturbad.

Die IPBK - Grenzen überwinden für den Bodensee

Liebe Freundinnen und Freunde,

die letzten Wochen mit extremen Hitzeperioden, langen Trockenzeiten und zunehmender Wasserknappheit zeigen deutlich: der Klimawandel ist längst Realität – mit messbaren Folgen für Mensch, Natur und Wirtschaft. Der „Masterplan Wasserversorgung“, den die Landesregierung 2019 ins Leben gerufen hat, zeigt: Eine steigende Zahl von Kommunen wird den zukünftigen Spitzenbedarf an Trinkwasser nicht mehr decken können. Schon heute rufen Landkreise in Trockenphasen zum Wassersparen auf, in einzelnen Kommunen darf kein Wasser mehr entnommen werden.

Trinkwasserquelle: Bodensee

Der Bodensee, Trinkwasserspeicher Millionen von Menschen, gerät dabei immer stärker unter Druck. Um diesen besonderen Naturraum langfristig Schutz und nachhaltige Entwicklung zu sichern, arbeiten Abgeordnete aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein in der Internationalen Parlamentarischen Bodenseekonferenz (IPBK) eng zusammen. Als Mitglied dieses einzigartigen Gremiums setze ich mich gemeinsam mit meinen Kolleg*innen für konkrete Lösungen ein, denn Herausforderungen wie der Klimawandel betreffen uns alle.



Internationale Parlamentarische Bodenseekonferenz

Quagga-Muschel

Eine weitere Herausforderung ist die invasive Quagga-Muschel. Seit ihrer Ausbreitung im Bodensee verändert sie das Ökosystem des Sees dramatisch. Die Muschel verdrängt heimische Arten, beeinflusst die Nahrungsketten und gefährdet so auch die Biodiversität des Sees. Für die Trinkwasserversorgung bedeutet sie eine technische und finanzielle Zusatzbelastung: Sie verstopft die Rohwasserleitungen der Wasserwerke, was aufwendige Reinigungsmaßnahmen und Investitionen notwendig macht. Die Auswirkungen sind bereits sichtbar, die langfristigen Folgen dramatisch. Aus diesem Grund treibt die IPBK hier eine enge Koordination und gemeinsame Strategien voran, um einer unkontrollierten weiteren Ausbreitung entgegenzuwirken.

Fokus 2025: Schutz des Wassers unter baden-württembergischem Vorsitz

In diesem Jahr hat Baden-Württemberg den Vorsitz der IPBK übernommen und dabei den Schutz des Wassers in den Mittelpunkt gestellt. Die internationale Zusammenarbeit ist der Schlüssel, um den vielfältigen Herausforderungen wirksam zu begegnen. Bei der Frühjahrs-Sitzung in Meersburg war die baden-württembergische Delegation stark vertreten. Es ist unerlässlich, dass wir unser Wissen und unsere Erfahrungen teilen, statt Parallelstrukturen aufzubauen.

Ausblick

Im Herbst dieses Jahrs treffen wir uns erneut auf der Insel Reichenau, um die Themen zu vertiefen und weitere Schritte zu konkretisieren. Nur gemeinsam können wir den Bodensee als sauberen, gesunden Lebens- und Wirtschaftsraum für kommende Generationen bewahren. Dafür möchte ich mich auch in Zukunft einsetzen.

Mit herzlichen Grüßen
Eure Nese



Die Kreistagsfraktion berichtet aus dem Landkreis

Bildungskrise an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren: Der Landkreis Konstanz muss jetzt handeln!

Die Situation an der Regenbogenschule in Konstanz und der Haldenwang-Schule in Singen spitzt sich dramatisch zu. Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind auf qualifizierte Betreuung angewiesen. Doch für das kommende Schuljahr 2025/26 fehlen erneut zahlreiche Betreuungskräfte. Die Folge: Unterrichtsausfall, überlastete Lehrkräfte und Eltern am Limit. Der Landkreis Konstanz steht in der Verantwortung, diesen unhaltbaren Zustand zu beenden.

Bei einer bewegenden Veranstaltung der Elterninitiative "Aufschrei" am 26. Juni wurde deutlich: Das Problem ist längst nicht mehr vorübergehend, sondern ist zu einer strukturellen Krise geworden. Während das Land für den eklatanten Lehrkräftemangel verantwortlich ist, trägt der Landkreis die Verantwortung für ausreichend Betreuungspersonal. Statt verlässlicher Strukturen setzt man bislang jedoch weiterhin auf prekäre Beschäftigungsverhältnisse sowie auf improvisierte Lösungen mit FSJler*innen.

Die Folgen sind gravierend: Im laufenden Schuljahr wurde die Unterrichtszeit bereits von 34 auf nur noch 28 Wochenstunden gekürzt – ein Bildungsverlust von fast 20 Prozent! Für die betroffenen Kinder bedeutet dies nicht nur weniger Bildung, sondern auch weniger soziale Teilhabe. Viele Eltern sehen sich gezwungen, ihre Arbeitszeit zu reduzieren oder ihren Beruf ganz aufzugeben, um Betreuungslücken zu schließen.

Zeit für einen grundlegenden Systemwechsel

Der bisherige Ansatz, den Betreuungsbedarf durch kurzfristig eingestellte FSJler*innen abzudecken, ist gescheitert. Was wir benötigen, ist ein verlässliches Konzept mit festangestellten Betreuungskräften für jede Klasse. Statt Einzelfallbetreuung auf Antrag fordern wir einen Pool qualifizierter Schulbegleiter*innen, die kontinuierlich mit den Kindern arbeiten.

Wir, die GRÜNE Kreistagsfraktion fordern daher:

Die sofortige Besetzung aller offenen Betreuungsstellen für das kommende Schuljahr.

Ein langfristiges Konzept für feste Betreuungskräfte an allen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Landkreis.

Die Einführung von Schulsozialarbeit an beiden genannten Schulen.

Die Abkehr von der Einzelfallbindung hin zu einem flexiblen Betreuungspool.

Bildungsgerechtigkeit ist nicht verhandelbar

Inklusion und Teilhabe dürfen nicht am Personalmangel scheitern. Bildungsgerechtigkeit beginnt bei den Schutzbedürftigsten unserer Gesellschaft. Die betroffenen Kinder haben ein Recht auf bestmögliche Förderung – und ihre Familien auf Verlässlichkeit.

Der Kultur- und Schulausschuss wird sich am 22. September mit dieser drängenden Frage befassen. Wir fordern die Verwaltung auf, bis dahin ein tragfähiges Konzept vorzulegen, das über kurzfristige Notlösungen hinausgeht. Die Finanzierung fester Betreuungskräfte ist keine Frage des Könnens, sondern des politischen Willens. Es geht um die Zukunft von Kindern, die besondere Unterstützung benötigen.

Kein Einzelfall – ein landesweites Problem

Besonders alarmierend: Diese Situation ist kein lokales Problem, sondern betrifft SBBZ in ganz Baden-Württemberg. Die Fraktionen der CDU, Freien Wähler, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP und der Fraktionsgemeinschaft Junges Forum/Die Linke im Kreistag des Landkreises Konstanz haben sich zusammengeschlossen und einen dringenden Appell an die Kultusministerin gerichtet, die Kürzung der Unterrichtszeit an den SBBZ zurückzunehmen. Die aktuelle Reduzierung von 34 auf 28 Wochenstunden an der Regenbogenschule und der Haldenwang-Schule stellt einen gravierenden Einschnitt in die Bildungsqualität von Kindern mit besonderem Förderbedarf dar.

Eine Kürzung der Unterrichtszeit um fast 20 Prozent ist mit unserem Verständnis von inklusiver und chancengerechter Bildung nicht vereinbar. Kinder mit Förderbedarf haben ein Recht auf umfassende Bildung und Teilhabe. Die derzeitige Situation benachteiligt nicht nur die betroffenen Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung, sondern stellt ihre Familien vor erhebliche organisatorische und finanzielle Herausforderungen.

Unsere Fraktion sieht in der Stundenreduzierung eine dreifache Belastung: Erstens werden Eltern gezwungen, ihre Arbeitszeit anzupassen oder kostspielige Betreuungsalternativen zu suchen. Zweitens verlieren die betroffenen Kinder wertvolle Zeit für soziale Interaktion mit Gleichaltrigen, die für ihre Entwicklung essenziell ist. Drittens werden ihnen erhebliche Bildungschancen genommen, was ihre Zukunftsperspektiven für ein selbstbestimmtes Leben einschränkt.

Die Bildungspolitik des Landes muss sich konsequent an den Bedürfnissen aller Kinder orientieren, insbesondere derjenigen mit Förderbedarf. Wir unterstützen daher den Vorschlag des Kreistags, im Rahmen einer kooperativen Lösung kommunale Betreuungskräfte einzusetzen – jedoch nur mit einer klaren finanziellen Zusage des Landes.

Wir fordern die Landesregierung auf, umgehend Maßnahmen zu ergreifen, um den Personal-mangel an den SBBZ zu beheben und die vollständige Unterrichtsversorgung wiederherzustellen.

Dazu zählen: eine Ausbildungsoffensive für sonderpädagogische Fachkräfte, attraktivere Arbeitsbedingungen und kurzfristige Unterstützung für die betroffenen Schulen.

Inklusion und Bildungsgerechtigkeit sind Kernthemen grüner Politik. Wir stehen für eine Gesellschaft, die niemanden zurücklässt. Die aktuelle Entwicklung an den SBBZ steht im klaren Widerspruch zu diesem Grundsatz.

Der gemeinsame Appell wurde in der Kreistagssitzung am 21. Juli 2025 verabschiedet – doch jetzt braucht es mehr als Worte. Es braucht konkretes Handeln!

**Setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen für Bildungsgerechtigkeit im Landkreis Konstanz!
Die betroffenen Kinder, ihre Familien und die engagierten Pädagog*innen verdienen unsere volle Unterstützung.**

„Sicherheit ist auch, lieben zu dürfen, wen man will.“ - Grüner Erfolg für queere Jugendliche im Landkreis

Was bedeutet Sicherheit eigentlich? Für uns Grüne ist klar: Sicherheit heißt nicht nur Polizeipräsenz oder Kameras. Sicherheit heißt auch, sich nicht verstecken zu müssen. Sicherheit ist, so zu leben, zu lieben und zu fühlen, wie man ist - ohne Angst. Und genau deshalb ist dieser Beschluss ein echter Meilenstein:

Der Landkreis Konstanz bekommt eine psychosoziale Beratungsstelle für queere Jugendliche und ihre Angehörigen. Unser Antrag - gemeinsam eingebracht mit der grünen Gemeinderatsfraktion - wurde beschlossen, inklusive finanzieller Beteiligung des Landkreises mit mindestens 10.000 Euro. Die Mittel sind fest im Haushalt 2025/26 eingeplant. Und: Die Verwaltung wurde beauftragt, weitere Fördermittel zu prüfen und mit Stadt Konstanz und dem Bodenseekreis an einer gemeinsamen Umsetzung zu arbeiten.

Warum das so wichtig ist?

Weil queere Jugendliche nach wie vor überdurchschnittlich häufig von Ausgrenzung, psychischen Belastungen und mangelnder Unterstützung betroffen sind. Im Landkreis Konstanz gab es bisher keine einzige professionelle Anlaufstelle - gerade im ländlichen Raum eine schmerzliche Lücke. Die neue Beratungsstelle soll nun genau diese Lücke schließen und jungen queeren Menschen endlich einen sicheren Ort bieten, an dem sie Unterstützung und Verständnis finden.

Gleichberechtigung und Teilhabe dürfen keine Frage des Wohnorts sein. Die neue Beratungsstelle ist ein Meilenstein auf dem Weg zu einem Landkreis, in dem queere Jugendliche gesehen, geschützt und gestärkt werden - unabhängig davon, wo sie leben.

Wir freuen uns, dass unser Antrag auf so breite Zustimmung gestoßen ist, und danken dem Netzwerk Queer für die engagierte Vorarbeit. Jetzt geht es an die Umsetzung - damit queere Sicherheit im Landkreis nicht nur ein Versprechen bleibt, sondern Realität wird.

Grüße, Christiane und Saskia

Der “Grüne-Höri-Treff” - zwei spannende Veranstaltungen!

Ein “brennendes” Thema:

BRENNPUNKT Sozialer Wohnungsbau auch auf der Höri!

Im März lud der OV zu einem GRÜNE-HÖRI-TREFF zum sozialen Wohnungsbau ein. Irmhild Kalkowski und der Mooser Bürgermeister Patrick Krauss referierten zum Thema. Die Schaffung von sozial gebundenem Wohnraum ist dringender denn je. Dies wird mit erheblichem Einsatz an Fördermitteln vom Land BW unterstützt. Über dies und über die Sozialbindungen und die Bindedauer von mind. 40 bzw. 50 Jahren und die Alternative der Gründung von Baugenossenschaften wurde referiert und diskutiert. Impuls für eine rege Diskussion an diesem Abend war der Bericht von Herrn Bürgermeister Patrick Krauss über die Schaffung von sozialem Wohnraum in Moos. Herr BM Kraus hatte spontan zu diesem Abend seinen Vortrag zugesagt.

Wie war der Weg der Gemeinde Moos zu diesem Ziel? Herr Krauss berichtete über die aktuell geplanten 24 Sozialwohnungen im Neubaugebiet „Eichweg“ und über den großen Kraftakt, bis ein Investor dafür gefunden war. Die Wohnungen haben eine vertraglicher Mietpreisbindung von mind. 30 Jahren. Eine weitere Verlängerung wird angestrebt. Die Fördergelder wurden aktuell mit 70 % genehmigt. Die Gemeinde ist mit 30% = 7 Wohnungen, die von der Gemeinde verwaltet und vermietet werden, in das Projekt mit eingebunden. Die Initiative für das Projekt und Investorsuche begann 2021- Baubeginn ist voraussichtlich 2025.

Im Anschluss gab es Input von Irmhild und eine lebhafte Diskussion über die Schaffung von suffizientem = klarem, modernem Wohnen auf kleinem Raum.

Info's zu 2025, wo stehen wir? Förderprogramme des LandesBW.

Sozialer Wohnungsbau auf der Höri ? Wie realisierbar? Private Zusammenschlüsse bauwilliger Menschen im Wohnbaugenossenschaften, ein Weg in die Zukunft !, um durch Eigentum das Auslaufen von Bindefristen zu vermeiden. ... dazu braucht es in Zukunft auch auf der Höri Ausweisung von Grundstücken in den Bebauungsplänen.



Sozialer Wohnungsbau in Innsbruck

„Heißer“ Dorfrundgang durch Bankholzen

Zu einem Rundgang durch Bankholzen mit seinem grünen, lebendigen Ortsbild hatten wir im Rahmen unseres sommerlichen Grüne-Höri-Treffs zusammen mit unserer Landtagsabgeordneten Nese Erikli und Regine Ege am 4.7. eingeladen. Thema waren ländliche Gärten und Freiräume. Trotz heißer Temperaturen waren ca. 25 Interessierte am Freitagspätnachmittag in den Schaugarten von Regine Ege nach Bankholzen gekommen (www.garten-frei-raum.de). Nach einer kurzen Einführung wurden wir von Regine zu schattigen Plätzen, ökologischen Nischen und eindrucksvollen Ziergärten in dem kleinen Ort geführt, alle bewahrt, gepflegt und vor Bodenversiegelung geschützt. Dazu gab es viele aufschlussreiche Informationen, wie sich Mensch und Pflanze an die Klimaveränderung anpassen bzw. darauf vorbereiten können. Große Bäume, die es in Bankholzen noch gibt, üben einen kühlenden Effekt aus. Weiterhin wurde die Anlage von Ziergärten gezeigt und diskutiert, die nicht oder nur wenig gegossen werden müssen. Das Ganze fand einen gelungenen Abschluss im Schaugarten von Regine. Im Schatten großer Bäume konnten bei Kuchen und Saft die Eindrücke ausgetauscht werden.

OV Grüne Höri

Peter Kümmel, Bernard Sessler, Irmhild Kalkowski, Oliver Nelle



Spaziergang durch das grüne Dorf Bankholzen

Grüne Vernetzung rund um den Bodensee - der OV Konstanz ist unterwegs

Länderübergreifende Zusammenarbeit für einen nachhaltigen Bodenseeraum: Grüne aus Deutschland, Österreich und der Schweiz intensivieren Kooperation

Die Herausforderungen des Klimawandels und der nachhaltigen Entwicklung machen nicht an Landesgrenzen halt. Dieser Erkenntnis folgend haben die Grünen rund um den Bodensee in den vergangenen Wochen ihre länderübergreifende Zusammenarbeit intensiviert. Der Kreisverband Bodenseekreis lud zu zwei Vernetzungsveranstaltungen ein, bei denen Vertreterinnen und Vertreter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gemeinsame Ideen für die Region diskutierten.

Ganz spontan wurde der Kreisverband Konstanz zum Sommerfest des KV Bodenseekreis eingeladen, woraufhin Lisa und Christiane sich gerne aufs Rad schwangen, um nebenbei Kilometer fürs Stadtradeln zu sammeln. Beim Sommerfest im Überlinger Strandbad Ost wurden im World Café Format aktuelle regionale Themen wie nachhaltige Mobilität, die Integration des Fähretickets in das Deutschlandticket sowie Fragen der Gesundheitsversorgung erörtert und Best-Practice-Beispiele ausgetauscht.

Unser Landesvorsitzender Pascal Haggemüller, der ebenfalls zu Gast beim Sommerfest war, betreute ebenfalls einen Thementisch. Bei ihm wurden alle Anwesenden explizit dazu eingeladen, "zu meckern". So konnten sich die Teilnehmenden miteinander und mit Pascal darüber austauschen, wie die Kommunikation zwischen den verschiedenen Parteiebenen verbessert werden könnte und an welchen Stellen wir als Grüne unser Profil wieder schärfen müssen. Alle Anwesenden waren sich einig, dass wir uns im Bezug auf die anstehenden Wahlen deutlich klarer zum Klimaschutz bekennen müssen, als es in den letzten Monaten der Fall war.

Im Anschluss wurde noch ein selbstkomponiertes Lied eines Überlinger Grünen gemeinsam gesungen, Pizza gegessen und miteinander bei einem Glas Wein geplaudert. Der persönliche Austausch mit den Grünen "von Übersee" war sehr bereichernd und soll mit einer Gegeneinladung fortgeführt werden.



Sommerfest vom Kreisverband Bodenseekreis



*Vertreter*innen der Grünen rund um den Bodensee*

Anfang Juli fand in Friedrichshafen das Auftakttreffen für den „Grünen Bodensee“ statt. Neben Vertreterinnen und Vertretern aus dem Kreisverband Bodenseekreis, dem Kreistag Bodenseekreis und Friedrichshafen nahmen auch Grüne aus Vorarlberg (Österreich) und St. Gallen (Schweiz) teil. Für den Ortsverband Konstanz war Christiane vor Ort.

Herzlichen Dank an Christine und Josef aus Friedrichshafen für die Initiative zu diesem Treffen. Die Impulse für eine verstärkte Vernetzung wurden sehr positiv aufgenommen. Wir waren uns einig: Viele Themen betreffen alle Anrainerstaaten des Bodensees und müssen gemeinsam angegangen werden: die Reinhaltung des Wassers, die Stärkung der nachhaltigen Mobilität auf dem See, aber auch das Radwegenetz und ein vernetzter ÖPNV mit länderübergreifenden Tickets, der Flugverkehr sowie der Naturschutz, um nur einige zu nennen. Unsere Initiative steht exemplarisch für den grünen Grundsatz, dass ökologische und soziale Fragen nicht isoliert, sondern nur in Kooperation gelöst werden können. Die Bodenseeregion als gemeinsamer Lebens- und Naturraum bietet hierfür ein ideales Experimentierfeld für zukunftsfähige, grenzüberschreitende Politik.

Für Ende August/Anfang September ist ein digitales Folgetreffen per Zoom geplant. Die Ortsverbände rund um den See sowie die Kreisverbände wurden bereits eingeladen, um das weitere Vorgehen zu besprechen und konkrete Maßnahmen zu koordinieren.

Für weitere Infos schreibt gern an: konstanz@gruene-konstanz.de

Lisa und Christiane für den OV Konstanz

Regelmäßiger Grüner Frauenstammtisch in Stockach

Zunächst war der Frauenstammtisch als Wahlkampfaktion im Bundestagswahlkampf mit Rosa gedacht. Am 06.02.25 hat dieser dann auch sehr erfolgreich stattgefunden – siehe nebenstehendes Bild.



Frauenstammtisch mit Rosa während des Bundestagswahlkampfes

Schon die Vorstellung der Teilnehmerinnen zeigte eine große Bandbreite bezüglich Alter und Hintergründen. So entwickelte sich ein interessanter Austausch zu vielfältigen Themen, wie Belastungen von Frauen in der Pandemie, Einsatz in der Flüchtlingshilfe, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, fehlende Anerkennung von Carearbeit.

Die Frauen am Stammtisch waren sich einig, dass es wichtig ist, als Frauen zueinander zu stehen. Auch eine kritische aber wertschätzende Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Lebensentwürfen führt zu einer Stärkung aller Beteiligten. Der Wunsch nach einem regelmäßigen Austausch war deshalb wenig überraschend.

So haben wir uns entschlossen drei bis vier Frauenstammtische pro Jahr zu organisieren. Der zweite Frauenstammtisch fand am 14.07.2025 mit einem Impulsvortrag zum Thema: „mental load“ statt. Wieder gab es angeregte Gespräche auch über das Impulsthema hinaus. Weitere Stammtische sind im November und Anfang 26 geplant.

Genderthemen stehen derzeit unter Druck, deshalb ist es mir wichtig durch die Frauenstammtische eine positive Öffentlichkeit zu erzeugen.

Alice Engelhardt

Erstes Mitgliederangebot im Grünen - OV Radolfzell

Auf Einladung der Grünen Radolfzell führte Thomas Giesinger vom Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) am 19. Mai eine Vogelstimmenwanderung. Es war das erste Angebot des noch jungen Ortsverbands.



Grüne Mitglieder und Gäste bei der Vogelstimmenwanderung im Streuhau

Im Streuhau zwischen Bora-Sauna und Bodenseereiter erfuhren grüne Mitglieder und Gäste Wissenswertes zu unseren heimischen Singvögeln. Mönchs- und Gartengrasmücke, Singdrossel, Zaunkönig und Kuckuck waren zu hören, am Ende der Führung auch eine Nachtigall.

Über Gewinner und Verlierer des Klimawandels unter den Vögeln wurde ebenfalls berichtet. Ein höherer Anteil der Zugvögel bleibt nördlich der Alpen oder im Mittelmeerraum. Das kann Zugverluste verringern.

Der Kuckuck dagegen gehört zu den Verlierern. Manche seiner Wirtsvögel beginnen früher mit der Brut. Wenn er aus dem Winterquartier zurückkehrt, ist diese für seine Eiablage manchmal schon zu weit fortgeschritten.

Die seit Anfang der 1960er Jahre organisierte ehrenamtliche Vogelbeobachtung am Bodensee wird auch in Zukunft wichtige Erkenntnisse liefern. Sie ist Grundlage bei der Verbesserung vorhandener Schutzgebiete. Giesinger berichtete auch, wie pfiffige Bürgerinnen und Bürger mit kreativen Aktionen den Streuhau vor der Bebauung mit einem Feriendorf und Hotel retteten.

Nebenbei erlebten bzw. hörten wir an der Zeppelinstraße wie wichtig weitere Schritte aus dem Lärmaktionsplan der Stadt Radolfzell für alle Lebewesen an dieser Straße sind. Für weitere Vogelstimmenwanderungen der Grünen in Radolfzell werden künftig ruhigere Gebiete aufgesucht.

Beate Giesinger

Grüner Rückenwind aus Singen - Aktiv, engagiert, vor Ort Wissen vor Ort – Natur erleben und Zusammenhänge verstehen

Unsere Veranstaltungsreihe „Wissen vor Ort“ erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Bei zwei spannenden Formaten konnten wir kürzlich wieder viele Interessierte begrüßen:

Im April stand die Besichtigung des Trinkwasserbehälters in Friedingen auf dem Programm. Dabei erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die kommunale Daseinsvorsorge. Wasser ist unsere wichtigste Lebensgrundlage – und zu sehen, wo es eigentlich herkommt, wenn wir zuhause den Hahn aufdrehen, war für alle hochinteressant und sehr aufschlussreich. Einen besonderen Höhepunkt bildete die Exkursion ins Naturschutzgebiet Hausener Aachried im Juni. Unter fachkundiger Leitung von Heiner Werner und Peter Teubner erlebten rund 15 Teilnehmer*innen die beeindruckende Artenvielfalt des Gebiets – von Libellen und Schmetterlingen bis hin zu seltenen Pflanzenarten. Aufgrund der großen Resonanz ist eine Fortsetzung der Exkursion bereits in Planung.

Seit dem Start im April 2023 konnten wir in der Reihe „Wissen vor Ort“ bereits zehn Veranstaltungen umsetzen – zu Themen wie Tiny Houses, Fassadenbegrünung, Wärmenetze, der Zukunft des Singener Waldes oder dem Besuch bei Reterra. Der direkte Austausch zu konkreten Themen in der Region kommt hervorragend an.



Exkursion im Hausener Aachried



Klimaschutz trifft Cocktailglas – Austausch in lockerer Atmosphäre

Mit unserer neuen Reihe „Klimaschutz trifft Cocktailglas“ haben wir einen weiteren Nerv getroffen: Jeden 1. Donnerstag im Monat treffen wir uns im „Zwölfe“ in Singen, um bei einem Getränk über Klimaschutz, grüne Ideen und aktuelle Themen ins Gespräch zu kommen. Die ersten beiden Abende waren geprägt von offenem Austausch, spannenden Perspektiven und guter Stimmung.

Besonders für Neumitglieder eine tolle Gelegenheit, reinzuschnuppern und mitzudiskutieren.

Der Ortsverband der Grünen in Singen startet mit viel Motivation und frischen Ideen in die zweite Jahreshälfte – und freut sich schon jetzt auf den bevorstehenden Landtagswahlkampf mit Saskia Frank!

Euer Vorstand vom OV Singen

Grüne vor Ort

Ortsverband Allensbach

Internet: www.gruene-konstanz.de/ortsverband-allensbach/

E-Mail: allensbach@gruene-konstanz.de

Ortsverband Grüne Höri

Internet: www.gruene-hoeri.de

E-Mail: gruenehoeri@posteo.de

Ortsverband Raum Stockach

Internet: www.gruene-konstanz.de/ortsverbaende-und-gruene-lokal/ortsverband-stockach/

E-Mail: raumstockach@gruene-konstanz.de

Ortsverband Rielasingen-Worblingen

Internet: www.gruene-rielasingen-worblingen.de

E-Mail: rielasingen-worblingen@gruene-konstanz.de

Ortsverband Singen

Internet: www.gruene-singen.de

E-Mail: info.gruene-singen@gmx.de

Ortsverband Steißlingen-Volkertshausen

Internet: www.gruene-konstanz.de/ortsverband-steisslingen-volkertshausen/

E-Mail: steisslingen-volkertshausen@gruene-konstanz.de

Ortsverband Radolfzell

E-Mail: radolfzell@gruene-konstanz.de

Ortsverband Reichenau

E-Mail: reichenau@gruene-konstanz.de

Ortsverband Konstanz

Internet: www.gruene-konstanz.de/aktiv-vor-ort/ov-konstanz

E-Mail: konstanz@gruene-konstanz.de

Ortsverband Westlicher Hegau

E-Mail: westlicherhegau@gruene-konstanz.de

Grüne Jugend Konstanz:

www.gj-konstanz.de

E-Mail: kontakt@gj-konstanz.de

Grüne Landtagsabgeordnete

WK 56 Konstanz

Nese Erikli, MdL, Mail: nese.erikli.wk1@gruene.landtag-bw.de, www.nese-erikli.de

WK 57 Singen

Saskia Frank, MdL, Mail: saskia.frank@gruene.landtag-bw.de, www.saskia-frank.de

Kommunikation mit dem Kreisverband

Geschäftsstelle: Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Konstanz, Rheinsteig 15, 78462 Konstanz,
Tel: 07531/457581, E-Mail: mail@gruene-konstanz.de, Internet: www.gruene-konstanz.de;

Geschäftsführerin: Tina Eikmann

Vorstand: Andrea Dix, Eva Edelmann-Ohler, Eva-Maria Gebauer, Jakob Glaßmeier, Oliver Nelle,
Lenny Orazulike

Impressum

Redaktion und Layout: Eva Edelmann-Ohler, Tina Eikmann;

V.i.S.d.P. Bündnis 90/Die Grünen, Rheinsteig 15, 78462 Konstanz. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge liegen in Verantwortung der jeweiligen Autor*innen. Für den Inhalt externer Links
wird keine Haftung übernommen.